U1 Dr. Philipp Budde

Tagesordnungspunkt: TOP 4 weitere Unterstützungen (Landtagswahl), quotiert

Selbstvorstellung

Bewerbung - NRW Landtagswahlen 2022
Dr. Philipp Budde

Jahrgang 1981 / geboren in Herne / GRÜNEN Mitglied seit 2004 / hat studiert in Bochum (B.A.), Düsseldorf (M.A.) und Hildesheim (Dr.) / Kölner seit 2011 / verheiratet und Vater seit 2017

Von Köln nach Düsseldorf?

Liebe GRÜNE aus Köln,

warum möchte ein Kölner nach Düsseldorf?
Seit 2019 bin ich hier für unsere Partei aktiv: zwei Jahre Vorstandsarbeit im Ortsverband Lindenthal, seit 2020 Mitglied der Bezirksvertretung und sachkundiger Einwohner für den Kulturausschuss im Rat der Stadt Köln. Ich mache Politik mit Leidenschaft und engagiere mich, um die GRÜNEN Themen voranzubringen: Verkehrswende, Klima- Umweltschutz, Sport und Freizeit, Kultur sowie Antirassismus/ koloniales Erbe.
Ich liebe unsere Stadt und habe hier mit meiner Familie seit vielen Jahren ein Zuhause gefunden. Im Großraum Köln und im Ruhrgebiet arbeite ich als Selbstständiger an den Schnittstellen zwischen Kultur, Medien, Verwaltung und Wirtschaft.

Also wieso der große Wunsch, für Köln im NRW-Landtag zu arbeiten?
Vor zehn Jahren begann ich meine Dissertation am Lehrstuhl für Kulturpolitik in Hildesheim zu dem Thema „Förderung von Kultur- und Kreativwirtschaft in NRW". Meine Motivation war es, zu verdeutlichen, dass mit bestehenden Geldern der öffentlichen Hand eine viel effizientere Förderung von Künstler*innen und Kreativen in NRW möglich wäre. Die „Zusammenarbeit" von Politik und Verwaltung – gerade auf Ebene des Landes – ist in den Bereichen Kultur und Wirtschaft viel zu häufig viel zu schwerfällig und vor allem zu weit weg von den Bürger*innen NRWs. Die Konsequenz ist, dass öffentliche Gelder nicht das bewirken, was sie bewirken könnten, und dass vorhandenes Potenzial ungenutzt bleibt. Leider betrifft dies nicht nur Kultur und Wirtschaft, sondern ist ein grundsätzliches Problem unseres bürokratischen Systems.
Aufgrund meiner wissenschaftlichen Expertise und meines beruflichen Know-hows weiß ich: Es geht besser. NEIN, es muss besser gehen, denn in vielen Bereichen rennt uns die Zeit davon!

Mein Ziel
Mein hiermit erklärtes Ziel ist es, alles daranzusetzen, dass unsere GRÜNE Politik auf Landesebene – in vertrauensvoller Zusammenarbeit mit der Verwaltung – noch schneller umgesetzt wird und spürbar mehr Nähe zu den Bürger*innen NRWs erfährt.
Ich kämpfe dafür, dass mit bestehenden öffentlichen Geldern – und zwar nicht nur im Kulturbereich – noch verantwortungsvoller und effizienter umgegangen wird. In vielen Bereichen ist schon ausreichend Geld vorhanden, es muss nur besser eingesetzt werden!
Deshalb mache ich mich dafür stark, dass Prozesse vereinfacht werden, dass es zu mehr Austausch zwischen verschiedenen Ressorts kommt und dass vor allem Bürger*innen UNSER NRW noch mehr mitgestalten können.

Fachkenntnisse und Netzwerken
In Sachen Kultur und Medien kenne ich mich aus: Seit fast 20 Jahren arbeite ich in diesem Sektor z. B. für die Intendanz des WDR. Seit Ende des Jahres 2020 bringe ich mich bei der LAG Kultur ein und weiß,

dass das Team hier fachliche Unterstützung dankend annimmt. Der Bereich Wirtschaft liegt mir ebenso am Herzen: Als Wirtschaftsförderer für die „Metropole Ruhr Business“ befasste ich mich z. B. mit Start-up-Förderung; als Dozent unterrichte ich zum Thema Selbständigkeit an verschiedenen Bildungseinrichtungen.
Um erfolgreich Politik im Landtag zu machen, braucht es aber mehr als Fachwissen: Man muss ständig Kontakte knüpfen und immer wissen, wer zu fragen ist, damit man weiterkommt – und genau das zeichnet mich auch aus: Ich liebe es, Menschen kennenzulernen, die richtigen Personen zusammenzubringen, damit etwas dabei herauskommt. Mir macht es Spaß, Menschen für Themen zu begeistern und Dinge ins Rollen zu bringen.

Eure Unterstützung
Meine Familie und Freund*innen unterstützen mich in meiner Bewerbung bereits. Hiermit bitte ich euch GRÜNE aus Köln: Schenkt auch ihr mir euer Vertrauen! Ich möchte auf Landesebene für unsere GRÜNEN Ziele kämpfen und euch dabei mitnehmen. Auch der politische Dialog zwischen Köln und dem Landtag kann noch besser werden: Lasst uns gemeinsam NRW GRÜNER machen.
Bei der nächsten Kreismitgliederversammlung am 28. Juni 2021 stelle ich mich euch gern persönlich vor. Wer bis dahin noch Fragen an mich hat: Bitte schreibt mir an philipp.budde@gruenekoeln.de.

Viele Grüße
Philipp

U2 Max Beckhaus

Tagesordnungspunkt: TOP 4 weitere Unterstützungen (Landtagswahl), quotiert

U3 Marc Kersten

Tagesordnungspunkt: TOP 4 weitere Unterstützungen (Landtagswahl), quotiert

U4 Vasfi Bozkurt

Tagesordnungspunkt: TOP 4 weitere Unterstützungen (Landtagswahl), quotiert

Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,

Es ist beschämend, dass die UEFA in München verbietet, ein Zeichen für Weltoffenheit, Respekt, Toleranz und Solidarität abzugeben. Menschenrechte gelten überall, auch in Stadien.

- Solange queere Menschen international ermordet und festgenommen werden.
- Solange queere Menschen in Ungarn Angst um Leib und Leben haben.
- Solange die Todesstrafe für queere Menschen in vielen islamischen Ländern dieser Welt existiert.
- Solange queere Menschen verfolgt werden.
- Solange queere Menschen diskriminiert und angegriffen werden. .
- Solange queere Menschen an Schullehrplänen keine Beachtung finden.
- Solange muss man sich dafür einsetzen und die Farben nicht nur in Stadien, sondern weltweit und überall leuchten lassen.

Ich möchte denjenigen Menschen im Landtag eine Stimme geben, die keine haben. Gerade in muslimischen Familien nimmt sowohl die Kultur als auch die Religion eine wichtige Rolle ein. Queere Menschen können dem kaum gerecht werden, sodass die Vermeidung von schwerwiegenden Konflikten sie zu einem Versteckspiel zwingt. Wir müssen explizit in diesen Familien und Strukturen Aufklärungsarbeit leisten.

Die Verhinderung von Verzweiflungstaten ist mir ein besonderes Anliegen. Ich möchte mich für Akzeptanz und Toleranz stark machen, den unterdrückten queeren Menschen mit Migrationsgeschichte eine Stimme geben. In den 16 Parlamenten gibt es keine Repräsentanz von queeren Menschen mit Migrationsgeschichte. Das muss sich ändern, liebe Freundinnen und Freunde.

Wir brauchen eine bessere Vernetzung der verschiedenen Institutionen. Die Koordination und Förderung des Informationsaustausches zwischen queeren Selbsthilfegruppen; Initiativen, Flüchtlingsräten und Beratungsstellen muss verstärkt werden. Ich möchte ein Interessenvertreter für Geflüchtete gegenüber Ministerien, Behörden und Entscheidungsträger/innen auf Landesebene sein.

Meine Name ist Vasfi Bozkurt, ich arbeite als Erziehungswissenschaftler und Lehrer für Politik- sowie Wirtschaft. Ich bin stellvertretender Bezirksbürgermeister für den Stadtbezirk Köln-Kalk. Ich lebe und wohne in Kalk. Als Lehrer bin ich jeden Tag mit den Problemen an den Schulen konfrontiert.

Die Bildungspolitik in NRW leistet sich aktuell viele Versäumnisse. Es sollte deutlich mehr in die Schulen investiert werden. Eine Aufhebung des Kooperationsverbots ist wichtig, damit Kommunen, Länder und Bund sich gegenseitig unterstützten können.

Studienplätze sind begrenzt. Um den Bedarf an Lehrkräften zu decken, ist die Schaffung einer deutlich höheren Anzahl an Studienplätzen nötig. An einigen Universitäten in Nordrhein-Westfalen bewerben

sich auf 60 Plätze über 4040 Bewerberinnen. Zudem sind die Hürden für Studieninteressierte viel zu hoch.

Das was diese unfähige Landesregierung falsch macht, müssen wir Lehrkräfte übernehmen. Und das ist nicht hinnehmbar. Frau Gebauer, kümmern Sie sich endlich richtig um die Schulen. Die Landesregierung in Nordrhein-Westfalen hat auf allen Ebenen versagt.

Als Mitgründer und Vorsitzender der Hilfsorganisation Help for Children e.V. setzen wir uns für Familien in Kriegs- und Krisensituationen ein, unterstützen den Bau von Brunnen in Afrika, kümmern uns um die Versorgung von Kindern und haben zuletzt ein Waisenhaus für Kinder im Nordirak gebaut.

Die Leute, die bisher über die Migrations- und Flüchtlingspolitik entschieden haben, wissen nicht, wie man sich fühlt, wenn man fliehen muss". Minderheiten müssen auf ihrem Weg in die Parlamente geschützt werden. Wir wollen uns nicht länger von der Politik ignoriert fühlen. Wir wollen mitentscheiden, mitgestalten und mitregieren. In einer Demokratie müssen alle Menschengruppen gleichberechtigt beteiligt sein. Die Grünen haben mit dem Vielfaltsstatut Geschichte geschrieben. Über 91% haben dem Vielfaltsstatut zugestimmt. Wir müssen jetzt handeln und die Vielfalt der Gesellschaft stärker in der Partei sichtbar machen.

Ich stehe für ein buntes, weltoffenes und geschlechtergerechtes Nordrhein-Westfalen ohne Rassismus und Rechtsextremismus.

Liebe kennt keine Grenze. If you wanna change the world, change your mind.

Mein Name ist Vasfi Bozkurt und ich würde mich über eure Stimme freuen,